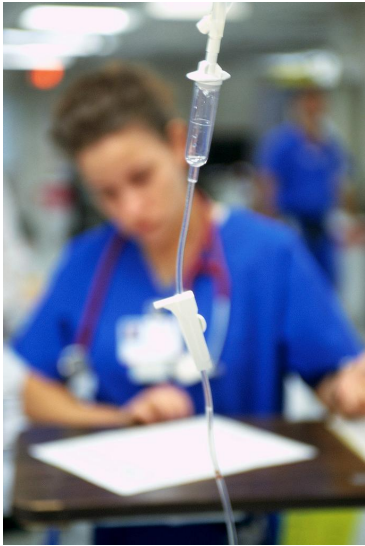


Liebe Patientin,
Lieber Patient,

Bei Nierenerkrankungen und regelmäßiger Dialyseanwendung ist eine entzündungsfreie Mundhöhle von großer Bedeutung. Entzündungen im Mundraum stellen eine erhebliche Belastung für den Organismus dar und können grundsätzlich andere Organerkrankungen begünstigen.



Parodontitis (Zahnfleischerkrankungen), Karies und Wurzelentzündungen können auf Dauer Nierenschäden begünstigen oder verschlimmern. Ebenso können Nierenerkrankungen Zahnfleischerkrankungen begünstigen. Über die-

sen Zusammenhang kann eine Nichtbehandlung über einen längeren Zeitraum zur Verschlechterung einer Dialyse (Blutwäsche) führen und in seltenen Fällen wird manchmal auch eine Nierentransplantation erforderlich.

Gerade Nierenkranke neigen dazu, durch die Dauerbelastung der Erkrankung bzw. Dialyse, ihre Mundhygiene zu vernachlässigen. Karies und Parodontitis können die Folge sein.

Der Mund- und Zahnpflege sollte daher eine besonders große Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Wichtig sind eine optimale Mundhygiene und ein saniertes Gebiss.

Was können Sie dafür selbst tun?

- Die Mundhygiene muss intensiver durchgeführt werden und das Ergebnis am Spiegel im Badezimmer selbst kontrolliert werden.
- Wegen erhöhter Infektionsrisiken ist häufiger die Zahnbürste zu wechseln.
- Es sollten CHX-haltige

(Chlorhexidindigluconat) Mundspülungen nach jeder Zahnreinigung durchgeführt werden.

- Fluorhaltige Gelées einmal wöchentlich zur Kariesvorsorge einsetzen.
- Wenn Sie Prothesenträger sind, dann sollten regelmäßige Prothesenreinigungen (z.B. einmal jährlich) durchgeführt werden. Zahnstein kann auch am Zahnersatz entstehen.
- Wenn Zahnfleischbluten entdeckt wird, sollte man sich aufschreiben, ab welchem Zeitpunkt und wo die Blutung auf-



tritt. Man kann versuchen, mit Hausmitteln selbst die Entzündung zu heilen.

- Sollten jedoch nach spätestens 3 Tagen die Blutungen nicht aufhören, dann kommen Sie in unsere Praxis, da eine intensivere Therapie notwendig wird.
- Die Krankenkassen empfehlen für gesunde Mitglieder einen einmaligen jährlichen Vorsorgetermin beim Zahnarzt. Für Sie, als nierenkranker Patient, sollten es jedoch mindestens zwei Vorsorgetermine sein. Je nach Menge und Auftreten von Zahnstein und Belägen könnten sogar mehrere Termine im Jahr sehr wichtig und hilfreich sein. Dann ist in jedem Fall mit privaten Zusatzkosten zu rechnen.



Ergänzt werden sollten Ihre eigenen Bemühungen durch eine mindestens zweimal jährlich durchgeführte professionelle Zahnreinigung.

Hierunter verstehen wir die gründliche Entfernung aller weichen und harten Zahnbeläge, die Politur aller Zahnoberflächen, anschließende Fluoridierung und eine individuelle Information über Möglichkeiten, die Mundhygiene zu optimieren.

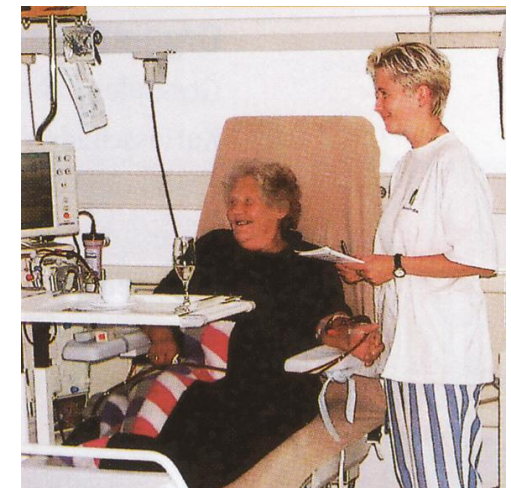
Größeren Maßnahmen, vor allem chirurgische Eingriffe müssen zwischen den betreuenden Fachärzten und uns abgesprochen werden.

Wir stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.



Dialyse und Nierenerkrankungen

Besondere Zahnpflege
bei Dialysepatienten



Dr. med. dent. Gregor
Kendzia
Zahnarzt

Bahnhofstraße 41
67136 Fußgönheim
Telefon: (06237) 92 90 33
FAX: (06237) 92 90 35
Email: info@dr-kendzia.de
<http://www.dr-kendzia.de>